

Vernehmlassungsvorlage BVG-Revision

Informationsveranstaltung

Zürich, 24. & 28. Januar 2020

Lausanne, 27. Januar 2020

Martin Kaiser & Frédéric Pittet

Agenda

- 1) Ausgangslage
- 2) Vernehmlassungsvorlage im Überblick
- 3) Vertiefung wichtiger Parameter
- 4) Beurteilung der Vernehmlassungsvorlage
- 5) Alternative Modelle
- 6) Gesamtwürdigung
- 7) Diskussion
- 8) Weiteres Vorgehen





SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Traktandum 1

Ausgangslage

Historie

- 7. März 2010: Die Senkung des MuwS von 6,8% auf 6,4% scheitert mit 73% der Stimmen in der Volksabstimmung.
- 24.09.2017: Die Reform AV2020 scheitert an der Urne.
- 09.04.2018: Bundesrat Berset erteilt den Spitzen der nationalen Dachverbände der Sozialpartner den Auftrag, eine Lösung für das BVG zu finden.
- 02.07.2019: SAV, SGB und Travail.Suisse übergeben dem Bundesrat den Sozialpartnerkompromiss und präsentieren ihn der Öffentlichkeit.
- **13.12.2019: Der Bundesrat eröffnet das Vernehmlassungsverfahren der BVG-Revision basierend auf dem Sozialpartnerkompromiss.**



Die Suche nach der eierlegenden Wollmilchsau im BVG



Politische Eckwerte

- Der Mindestumwandlungssatz soll an die demografischen und wirtschaftlichen Veränderungen angepasst werden.
- Das Leistungsniveau soll trotz Senkung des Mindestumwandlungssatzes gehalten werden.
- Die Diskussion über das Rentenalter ist Teil der AHV-Debatte und nicht der BVG-Revision.
- Diverse politische Vorstösse zu den Themen Koordinationsabzug und Altersgutschriftensätze sind überwiesen.



Hintergrund: Die Schweiz wird immer älter und

- Entwicklung der 0-19-Jährigen:

| 2015 | 2025 | 2030 | 2040 |
|-----------------|----------|----------|-----------------|
| 1.7 Mio. | 1.8 Mio. | 1.9 Mio. | 1.9 Mio. |

Zunahme =14%

- Entwicklung der 65-Jährigen und älter:

| 2015 | 2025 | 2030 | 2040 |
|-----------------|----------|----------|-----------------|
| 1.5 Mio. | 1.9 Mio. | 2.2 Mio. | 2.6 Mio. |

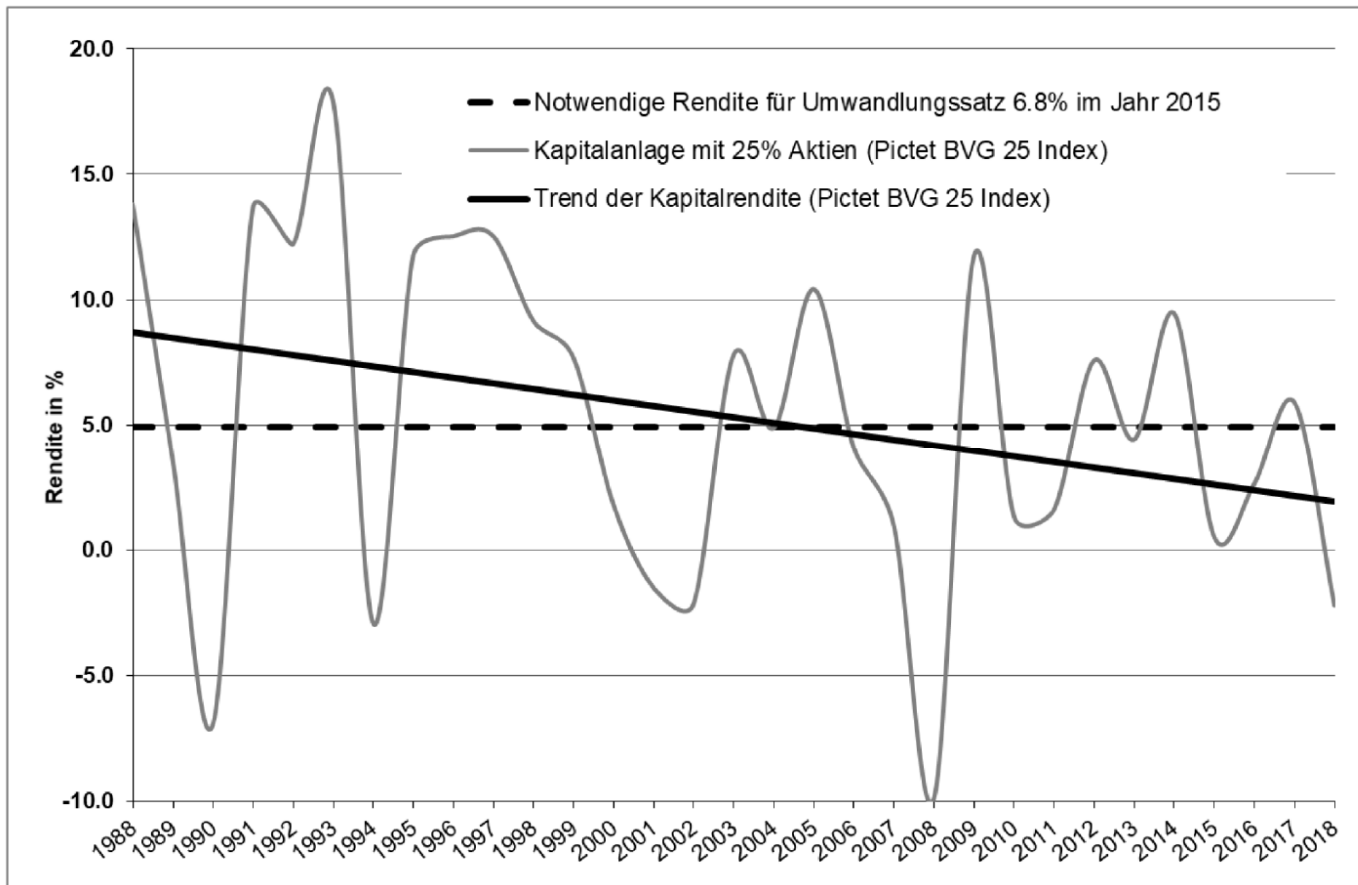
Zunahme >73%

Quelle: BFS



...gleichzeitig schwächt der dritte Beitragszahler

Entwicklung der Renditen der Vorsorgeeinrichtungen





SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Traktandum 2

Die Vernehmlassungsvorlage im Überblick

Die Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats

- Modernisiert und stärkt das BVG.
- Fokussiert ausschliesslich (!) auf die sofortige Senkung des Mindestumwandlungssatzes und Massnahmen zur Erhaltung des Leistungsniveaus.
- Beschränkt sich auf Massnahmen innerhalb des BVG (keine Vermischung mit der AHV).
- Ist ausfinanziert.
- Ist einfach durchführbar.



Die Vernehmlassungsvorlage des Bundesrats: 5 Massnahmen

- Sofortige Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0%.
- Kompensationsmassnahmen (beitrags- und leistungsseitig).
- Aufhebung der Zuschüsse bei ungünstigen Altersstrukturen.
- Prämie zur Finanzierung des Leistungsniveaus.
- Regelmässige Berichterstattungspflicht.



Parameter I

| | Geltende Ordnung | Vernehmlassungsvorlage |
|------------------------|------------------|------------------------|
| Eintrittsschwelle | CHF 21'330 | CHF 21'330 |
| Koordinationsabzug | CHF 24'885 | CHF 12'443 |
| Mindestumwandlungssatz | 6,8% | 6,0% |
| Altersgutschriften | | |
| 25-34 | 7% | 9% |
| 35-44 | 10% | 9% |
| 45-54 | 15% | 14% |
| 55-Referenzalter | 18% | 14% |



Parameter II

■ «Rentenzuschlag»:

- Dient zweckgebunden der Erhaltung des Rentenniveaus der Übergangsgeneration und verbessert die Situation von Versicherten mit tieferen Einkommen und Teilzeitarbeitenden.
- Die Übergangsgeneration (15 Jahrgänge unterteilt in 3 Gruppen) erhält lebenslänglich einen fixen Rentenzuschlag (5 Jg. CHF 200 / Monat, 5 Jg. CHF 150 / Monat, 5 Jg. CHF 100 / Monat).
- Ab dem 16. Jahr nach Inkrafttreten der Reform legt der Bundesrat die Höhe des Rentenzuschlags pro Kalenderjahr anhand der vorhandenen Mittel fest.
- Finanzierung: 0,5 Lohnbeitragsprozente auf den AHV-pflichtigen Einkommen (fixiert im Gesetz)
=> der Rentenzuschlag ist dauerhaft, aber zweckgebunden.

■ «regelmässige Überprüfung des Mindestumwandlungssatzes und des Rentenzuschlags»:

- Der Bundesrat erstattet den eidgenössischen Räten mindestens alle fünf Jahre einen Bericht über die Grundlagen zur Festlegung des Mindestumwandlungssatzes und die Höhe des Rentenzuschlags unter Einbezug der Sozialpartner.



Kosten

In Milliarden Franken per 2023 zu Preisen von 2019

| | Vernehmlassungsvorlage |
|-----------------------------------|------------------------|
| Kompensationsmodell | +1,35 |
| Rentenzuschlag | +1,65 |
| Wegfall ungünstige Altersstruktur | -0,2 |
| | |
| Total in Mrd. Franken | +2,8 |
| Total in % Lohnbeitrag | +0,8* |

* Anteil Arbeitgeber / Arbeitnehmer: je 0,4%



Traktandum 3

Vertiefung wichtiger Parameter

a) Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0%

- Bei Inkrafttreten der Reform wird der Mindestumwandlungssatz direkt, bzw. in einem Schritt, von 6,8% auf 6,0% gesenkt.
- *Art. 14 Abs. 2, 2^{bis}*
 - ² Der Mindestumwandlungssatz beträgt 6,0 Prozent für das ordentliche Rentenalter (Art. 13 Abs. 1).*
 - ^{2bis} Der Bundesrat legt die Mindestumwandlungssätze für den Bezug von Altersleistungen vor und nach dem ordentlichen Rentenalter fest.*



b) Halbierung des aktuellen Koordinationsabzugs

- Der Koordinationsabzug wird von heute 24'885 Franken auf 12'443 Franken halbiert.

- *Art. 8 Abs. 1 und 2*

¹ Zu versichern ist der Teil des Jahreslohnes von 12 443 bis 85 320 Franken. Dieser Teil wird koordinierter Lohn genannt.

² Aufgehoben



c) Anpassung der Altersgutschriften

- Die Anzahl der Altersgutschriften wird halbiert und deren Höhe angepasst.
- *Art. 16 Altersgutschriften*

*Die Altersgutschriften werden jährlich in Prozenten des koordinierten Lohnes berechnet.
Dabei gelten folgende Ansätze:*

| Altersjahr | Ansatz in Prozenten des koordinierten Lohnes |
|--------------------------------|--|
| 25–44 | 9,0 |
| 45–ordentliches Rentenalter | 14,0 |



d) Rentenzuschlag – Grundsatz

- Der Rentenzuschlag ist zweckgebunden.
- Er dient dazu, künftigen Rentnern die Senkung des Umwandlungssatzes auszugleichen und für Personen mit tieferen Einkommen, darunter viele Teilzeitbeschäftigte und Frauen, bessere Rentenleistungen zu ermöglichen.
- Der Rentenzuschlag wird «pro Kopf», das heisst unabhängig von der Höhe der Rente, ausgerichtet.
- *Art. 47b Grundsatz*
 - ¹ *Bezügerinnen und Bezüger einer Alters- oder Invalidenrente haben Anspruch auf einen Rentenzuschlag.*
 - ² *Dieser Zuschlag ist unabhängig von der Höhe der Rente.*
 - ³ *Der Zuschlag wird durch Beiträge von Arbeitgebern und Versicherten finanziert.*



d) Rentenzuschlag – Anspruchsvoraussetzungen I

- Die Berechtigung auf den Rentenzuschlag ist an diverse Kriterien geknüpft.

- *Art. 47c Anspruch auf den Zuschlag zur Altersrente*

¹ *Anspruch auf den Zuschlag zur Altersrente haben Personen, die:*

a. bei Beginn des Rentenbezugs in einer Vorsorgeeinrichtung versichert sind;

b. das Mindestalter für den Vorbezug der AHV-Altersrente erreicht haben;

c. während mindestens 15 Jahren als Arbeitnehmer nach Artikel 7 Absatz 1 oder Artikel 46 oder als Selbstständigerwerbende oder Arbeitnehmer nach Artikel 4 Absätze 1 und 2 für das Alter versichert waren;

d. unmittelbar vor dem Bezug des Zuschlags während mindestens zehn aufeinanderfolgenden Jahren in der AHV versichert waren; und

e. mindestens 50 Prozent ihrer Altersleistung als Rente beziehen, wovon ein Teil aus dem Altersguthaben nach Artikel 15 Absatz 1 stammen muss.



d) Rentenzuschlag – Anspruchsvoraussetzungen II

- *Art. 47c Anspruch auf den Zuschlag zur Altersrente*
 - ² *Das Recht auf den Zuschlag erlischt mit dem Tod der Person, die die Altersrente bezogen hat.*
 - ³ *Der Bundesrat legt fest, unter welchen Voraussetzungen Versicherungszeiten an die Versicherungsjahre nach Absatz 1 Buchstaben c und d angerechnet werden. Er regelt den Nachweis von Versicherungsjahren.*



d) Rentenzuschlag – Höhe für die «Übergangsgeneration»

- Die 15 Jahrgänge, die zur «Übergangsgeneration» gehören, werden in drei 5-jahres-Kategorien gegliedert.
- Die drei Kategorien erhalten unterschiedlich hohe Rentenzuschläge.
- **Übergangsbestimmungen zur Änderung vom ...**

b. Höhe des Rentenzuschlags für die Übergangsgeneration

| Alter bei Inkrafttreten der Revision | Monatlicher Rentenzuschlag |
|--------------------------------------|----------------------------|
| 60/61* – 64/65* | 200 Franken |
| 55/56* – 59/60* | 150 Franken |
| 50/51* – 54/55* | 100 Franken |

*Basiert auf Rentenalter 64 für Frauen und 65 für Männern.



d) Rentenzuschlag – Höhe ab dem 16. Jahrgang

- Die Jahrgänge nach der Übergangsgeneration, also ab dem 16. Jahrgang nach Inkrafttreten der Revision, erhalten ebenfalls zweckgebunden einen Rentenzuschlag.
- Im Gegensatz zur Übergangsgeneration erhalten diese Personen jedoch keinen in der Höhe fixierten Rentenzuschlag; dieser orientiert sich stattdessen an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.
- *Art. 47e Höhe des Rentenzuschlags*
 - ¹ *Der Bundesrat bestimmt für jedes Kalenderjahr die Höhe des Rentenzuschlags. Vorgängig konsultiert er die Sozialpartner. Die Summe der Rentenzuschläge darf die voraussichtlich dafür zur Verfügung stehenden Mittel nicht übersteigen.*
 - ² *Bei einem Vorbezug der Altersrente wird der Zuschlag gekürzt. Der Bundesrat legt die Kürzungssätze nach denselben versicherungstechnischen Grundsätzen wie in der AHV fest.*



d) Rentenzuschlag – Finanzierung I

- Zur Finanzierung des Rentenzuschlags wird der Lohnbeitrag in der Höhe von 0,5% auf dem AHV-pflichtigen Lohn bis 853'200 Franken (maximal versicherbarer Lohn in der beruflichen Vorsorge) erhoben.
- Da der Beitrag für den Rentenzuschlag auf dem AHV-Lohn bis 853'200 Franken berechnet wird, ist der Arbeitgeber verpflichtet, der Vorsorgeeinrichtung die Höhe des AHV-Lohns zu melden.
- Falls der Arbeitgeber bei mehreren Vorsorgeeinrichtungen angeschlossen ist und dabei der Lohn eines Arbeitnehmers oder einer Arbeitnehmerin in mehreren Einrichtungen versichert ist, wird der Beitrag auf dem ganzen AHV-Lohn von der Vorsorgeeinrichtung erhoben, welche die obligatorische berufliche Vorsorge durchführt.



d) Rentenzuschlag – Finanzierung II

■ Art. 47f Finanzierung des Rentenzuschlags

¹ Zur Finanzierung des Rentenzuschlags erhebt die in das Register für die berufliche Vorsorge eingetragene Vorsorgeeinrichtung folgende Beiträge:

a. für Arbeitnehmer, die nach Artikel 7 Absatz 1 oder nach Artikel 46 versichert sind: 0,5 Prozent auf dem massgebenden Lohn nach dem AHVG, jedoch höchstens auf dem Zehnfachen des oberen Grenzbetrags nach Artikel 8 Absatz 1;

b. für Selbstständigerwerbende und Arbeitnehmer, die nach Artikel 4 Absätze 1 und 2 versichert sind: 0,5 Prozent auf dem Erwerbseinkommen nach dem AHVG, jedoch höchstens auf dem Zehnfachen des oberen Grenzbetrags nach Artikel 8 Absatz 1.

² Die Beitragspflicht beginnt am 1. Januar nach Vollendung des 24. Altersjahres. Sie endet, sobald die versicherte Person das ordentliche Rentenalter erreicht.



d) Rentenzuschlag – Finanzierung III

- *Art. 47f Finanzierung des Rentenzuschlags*

³ *Der Arbeitgeber muss mindestens die Hälfte des Beitrags für den Arbeitnehmer bezahlen. Er zieht den Beitragsanteil des Arbeitnehmers vom Lohn ab und überweist den Arbeitnehmer- und den Arbeitgeberbeitrag der Vorsorgeeinrichtung.*

⁴ *Er muss der Vorsorgeeinrichtung die massgebenden Löhne seiner Arbeitnehmer melden und schuldet ihr die gesamten Beiträge.*

⁵ *Die Vorsorgeeinrichtung schuldet die Beiträge dem Sicherheitsfonds.*



d) Rentenzuschlag – Kosten

- Gemäss Vernehmlassungsbericht belaufen sich die Kosten des Rentenzuschlags für Arbeitnehmer und Arbeitgeber auf 1,65 Mrd. Franken pro Jahr per 2023 (= Ertrag von 0,5 Lohnbeitragsprozent, S.24).
- Der Rentenzuschlag ist somit jederzeit hinreichend finanziert, weil nicht allen Rentnern eine künftige, in der Höhe garantierte Leistung versprochen wird.
- Die Vernehmlassungsvorlage unterscheidet sich schon deswegen diametral vom in der AV2020 vorgeschlagenen fixen AHV-Zuschlag.
- Bei ungefähr gleich hohen Kosten der beiden Ansätze per 2030 (jedoch komplett unterschiedlicher Wirkungen), wäre der AHV-Zuschlag gemäss AV2020 bereits 2035 um 550 Mio. Franken unterfinanziert gewesen, 2040 bereits um eine Milliarde Franken.



d) Rentenzuschlag – Durchführung I

- Zur Durchführung des Rentenzuschlags wurde auf eine möglichst einfache Durchführung geachtet.
- Der Sicherheitsfonds ist für die Verwaltung des Rentenzuschlags verantwortlich, d.h. er zieht die Lohnbeiträge ein und zahlt den Rentenzuschlag gemäss den gemeldeten Daten den Vorsorgeeinrichtungen aus (analog zum heutigen Verfahren zur Ausrichtung der Zuschüsse bei ungünstigen Altersstrukturen).
- *Art. 47h Aufgaben des Sicherheitsfonds*
 - ¹ Der Sicherheitsfonds vergütet den Vorsorgeeinrichtungen jährlich die Gesamtsumme der von ihnen ausbezahlten Rentenzuschläge. Er kann diese Gesamtsumme mit den von den Vorsorgeeinrichtungen geschuldeten Beiträgen verrechnen.*
 - ² Er führt ein Register der Bezüger von Rentenzuschlägen. Die Vorsorgeeinrichtungen übermitteln dem Sicherheitsfonds jährlich für jede anspruchsberechtigte Person folgende Angaben:*



d) Rentenzuschlag – Durchführung II

a. Name und Vorname;

b. AHV-Versichertennummer;

c. Geburtsdatum;

d. Geschlecht;

e. Höhe des Rentenzuschlags für diese Person sowie Anzahl Monate, während denen der Rentenzuschlag im betreffenden Jahr ausgerichtet wurde.

³ Der Sicherheitsfonds stellt mithilfe des Registers sicher, dass keine Person mehr als einen Rentenzuschlag bezieht. Er leitet die zur Verhinderung von Mehrfachbezügen notwendigen Informationen an die betroffenen Vorsorgeeinrichtungen weiter.



e) Berichterstattung

- Der Bundesrat erstattet neu mindestens alle fünf Jahre – unter Einbezug der Sozialpartner – der Bundesversammlung einen Bericht über die Festlegung des Mindestumwandlungssatzes sowie über die Höhe des Rentenzuschlags.

- *Art. 14 Abs. 3*

³ Er unterbreitet der Bundesversammlung mindestens alle fünf Jahre einen Bericht, den er unter Einbezug der Sozialpartner erstellt. Der Bericht enthält die Grundlagen für die Festlegung des Mindestumwandlungssatzes in den folgenden Jahren.

- *Art. 47i Berichterstattung zum Rentenzuschlag*

Der Bundesrat unterbreitet der Bundesversammlung zusammen mit dem Bericht zu den Grundlagen für die Festlegung des Mindestumwandlungssatzes (Art. 14 Abs. 3) einen Bericht zum Rentenzuschlag. Der Bericht enthält insbesondere die Grundlagen für die Festlegung des Rentenzuschlags und Aussagen über die Leistungsgarantie. Vorgängig bezieht er die Sozialpartner ein.



f) Prämie I

- Mit der Einführung der neuen Prämie kann ein allfälliger Rückstellungsbedarf zur Finanzierung der gesetzlichen oder reglementarischen Leistungsgarantien künftig transparent tarifiert werden.
- *Art. 17 Abs. 2 Einleitungssatz (Betrifft nur den französischen Text) und Bst. g*
² Beiträge zur Finanzierung von Leistungen und zur Deckung von Kosten können von den Beiträgen der versicherten Person nur abgezogen werden, wenn die Höhe der verschiedenen Beiträge im Reglement festgelegt und der Bedarf in der Jahresrechnung oder in deren Anhang ausgewiesen ist. Abgezogen werden dürfen:
g. Beitrag zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie.



f) Prämie II

- *Art. 37 Abs. 2 Bst. b (VAG)*

² Sie haben für die berufliche Vorsorge eine getrennte jährliche Betriebsrechnung zu führen.

Diese weist insbesondere aus:

b. die Prämien, aufgeteilt in Spar-, Risiko-, - und Kostenprämien sowie Prämien zur Finanzierung der Rentenumwandlungsgarantie;



g) Aufhebung der Zuschüsse für ungünstige Altersstrukturen

- Die Zuschüsse sind aufgrund der angepassten Altersgutschriftensätze nicht mehr notwendig und werden deshalb gestrichen.
- *Art. 58*
Aufgehoben



h) Wirkungen / Erhalt des Leistungsniveaus I

- Im Vernehmlassungsbericht wird festgehalten: *«[d]urch die Kombination dieser Massnahmen kann das Leistungsniveau insgesamt gehalten und für tiefere Einkommen, Teilzeitbeschäftigte und Mehrfachbeschäftigte sogar umgehend verbessert werden. Von diesen Massnahmen werden vor allem Frauen profitieren.»*



h) Wirkungen / Erhalt des Leistungsniveaus II

| Bruttojahreseinkommen | 85'320 | | 70'000 | | 60'000 | |
|--|---------------|---------------------|---------------|---------------------|---------------|--------------------|
| | Gelt. Ordnung | Vern. Vorlage | Gelt. Ordnung | Vern. Vorlage | Gelt. Ordnung | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 500 | 460 | 500 | 460 | 500 | 460 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 335'234 | 225'575 | 264'762 | 175'575 | 218'762 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 20'114 | 15'339 | 15'886 | 11'939 | 13'126 |
| Altersrente pro Monat | 1'712 | 1'676 | 1'278 | 1'324 | 995 | 1'094 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -434 | 0 | 547 | 0 | 1'187 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 306'795 | 225'575 | 237'855 | 175'575 | 192'855 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'408 | 15'339 | 14'271 | 11'939 | 11'571 |
| Altersrente pro Monat | 1'712 | 1'534 | 1'278 | 1'189 | 995 | 964 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -2140 ¹⁾ | 0 | -1068 ¹⁾ | 0 | -368 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 295'420 | 225'575 | 224'948 | 175'575 | 178'948 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 17'725 | 15'339 | 13'497 | 11'939 | 10'737 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 1'712 | 1'577* | 1'278 | 1'225* | 995 | 995* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -1'623 | 0 | -642 | 0 | -2 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 301'499 | 225'575 | 225'512 | 175'575 | 175'912 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'090 | 15'339 | 13'531 | 11'939 | 10'555 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 1'712 | 1'707** | 1'278 | 1'328** | 995 | 1'080** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -58 | 0 | 592 | 0 | 1'016 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



h) Wirkungen / Erhalt des Leistungsniveaus III

| Bruttojahreseinkommen | 50'000 | | 40'000 | |
|--|---------------|-------------------------|---------------|--------------------------|
| | Gelt. Ordnung | Vern. Vorlage | Gelt. Ordnung | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben in % des koordinierten Lohns | 500 | 460 | 500 | 460 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 172'762 | 75'575 | 126'762 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 10'366 | 5'139 | 7'606 |
| Altersrente pro Monat | 712 | 864 | 428 | 634 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'827 | 0 | 2'467 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 147'855 | 75'575 | 102'855 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 8'871 | 5'139 | 6'171 |
| Altersrente pro Monat | 712 | 739 | 428 | 514 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 332¹⁾ | 0 | 1032¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 132'948 | 75'575 | 86'948 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'977 | 5'139 | 5'217 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 712 | 765* | 428 | 535* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 638 | 0 | 1'278 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 126'312 | 75'575 | 76'712 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'579 | 5'139 | 4'603 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 712 | 832** | 428 | 584** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'440 | 0 | 1'864 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



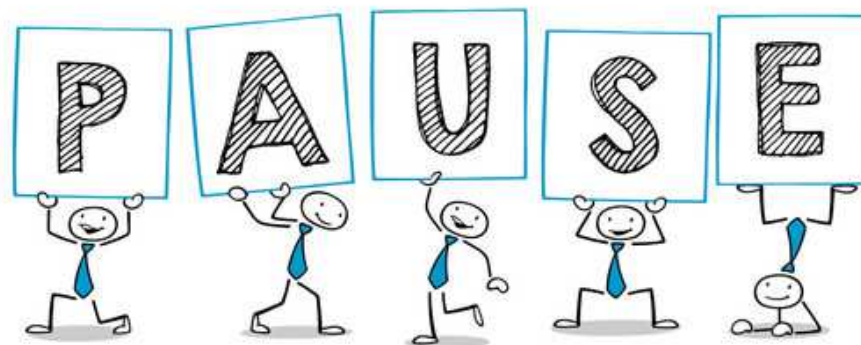
Traktandum 4

Beurteilung der Vernehmlassungsvorlage

Beurteilung der Vernehmlassungsvorlage

- ✓ Fokussiert auf sofortige Senkung des Mindestumwandlungssatzes auf 6,0%.
- ✓ Das Rentenniveau wird gewährleistet.
- ✓ Bessere Leistungen für Tieflöhner und Teilzeitangestellte (insb. Frauen).
- ✓ Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit von älteren Mitarbeitenden auf dem Arbeitsmarkt (nur noch 2 Altersgutschriftensätze).
- ✓ Rasche Umsetzung per 2022 möglich.
- ✓ Verhältnismässige Mehrkosten (0,8% LB resp. je 0,4% zulasten AN / AG) und KMU-tauglich.
- ✓ Keine doppelte Schattenrechnung / einfache Durchführung.
- ✓ Stärkung des BVG (und keine Vermischung von AHV und BVG)!
- ✓ **Unterstützung der Sozialpartner als Träger des BVG!**







SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Traktandum 5

Alternative Modelle

Modell des Schweizerischen Gewerbeverbands (sgv)

| | Geltende Ordnung | sgv | Vernehmlassungsvorlage |
|---------------------------------------|------------------|------------------------|------------------------|
| Mindestumwandlungssatz | 6,8% | 6,0% | 6,0% |
| Effekt auf Alterskapital ¹ | - | 13,3% | 13,3% |
| Eintrittsschwelle | 21'330 CHF | 21'330 CHF | 21'330 CHF |
| Koordinationsabzug | 24'885 CHF | 24'885 CHF | 12'443 CHF |
| Altersgutschriftensätze | | | |
| 20-24 | - | - | - |
| 25-34 | 7% | 9% | 9% |
| 35-44 | 10% | 14% | 9% |
| 45-54 | 15% | 16% | 14% |
| 55-64 | 18% | 18% | 14% |
| Übergangsgeneration | - | zentral (10 Jahrgänge) | zentral (15 Jahrgänge) |

¹ Um diesen Prozentsatz muss das Alterskapital erhöht werden, um das Rentenniveau nominal zu halten.



sgv-Modell: Kosten

| | sgv | Vernehmlassungsvorlage |
|-----------------------------|-------------------------------------|---|
| Beitragsseitige Massnahmen | 1,1 Mrd. Franken | 1,4 Mrd. Franken |
| Leistungsseitige Massnahmen | 0,4 Mrd. Franken | 1,5 Mrd. Franken |
| Streichung Sifond-Zuschüsse | - | -0,2 Mrd. Franken |
| | | |
| Kostentotal | 1,5 Mrd. Franken¹ | 2,7 – 2,8 Mrd. Franken² |

¹ Quelle: sgv (2019)

² Kosten per 2019 => 2,7 Mrd. Franken

Kosten per 2023 => 2,8 Mrd. Franken zu Preisen von 2019 (Quelle: BSV, 2019)



sgv-Modell: Effekt auf das Leistungsniveau I

| Bruttojahreseinkommen | 85'320 | | 70'000 | | 60'000 | |
|--|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | sgv | Vern. Vorlage | sgv | Vern. Vorlage | sgv | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 570 | 460 | 570 | 460 | 570 | 460 |
| Total Altersguthaben | 344'480 | 335'234 | 257'156 | 264'762 | 200'156 | 218'762 |
| Altersrente pro Jahr | 20'669 | 20'114 | 15'429 | 15'886 | 12'009 | 13'126 |
| Altersrente pro Monat | 1'722 | 1'676 | 1'286 | 1'324 | 1'001 | 1'094 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 121 | -434 | 90 | 547 | 70 | 1'187 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 308'219 | 306'795 | 230'087 | 237'855 | 179'087 | 192'855 |
| Altersrente pro Jahr | 18'493 | 18'408 | 13'805 | 14'271 | 10'745 | 11'571 |
| Altersrente pro Monat | 1'541 | 1'534 | 1'150 | 1'189 | 895 | 964 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'055 | -2140¹⁾ | -1'534 | -1068¹⁾ | -1'194 | -368¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 295'420 | 225'575 | 224'948 | 175'575 | 178'948 |
| Altersrente pro Jahr | 18'131 | 17'725 | 13'535 | 13'497 | 10'535 | 10'737 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 1'511 | 1'577* | 1'128 | 1'225* | 878 | 995* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'417 | -1'623 | -1'805 | -642 | -1'405 | -2 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 301'499 | 225'575 | 225'512 | 175'575 | 175'912 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'090 | 15'339 | 13'531 | 11'939 | 10'555 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 1'712 | 1'707** | 1'278 | 1'328** | 995 | 1'080** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -58 | 0 | 592 | 0 | 1'016 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



sgv-Modell: Effekt auf das Leistungsniveau II

| Bruttojahreseinkommen | 50'000 | | 40'000 | |
|--|--------------|-------------------|--------------|--------------------|
| | sgv | Vern. Vorlage | sgv | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 570 | 460 | 570 | 460 |
| Total Altersguthaben | 143'156 | 172'762 | 86'156 | 126'762 |
| Altersrente pro Jahr | 8'589 | 10'366 | 5'169 | 7'606 |
| Altersrente pro Monat | 716 | 864 | 431 | 634 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 50 | 1'827 | 30 | 2'467 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 128'087 | 147'855 | 77'087 | 102'855 |
| Altersrente pro Jahr | 7'685 | 8'871 | 4'625 | 6'171 |
| Altersrente pro Monat | 640 | 739 | 385 | 514 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -854 | 332 ¹⁾ | -514 | 1032 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 132'948 | 75'575 | 86'948 |
| Altersrente pro Jahr | 7'535 | 7'977 | 4'535 | 5'217 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 628 | 765* | 378 | 535* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -1'005 | 638 | -605 | 1'278 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 126'312 | 75'575 | 76'712 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'579 | 5'139 | 4'603 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 712 | 832** | 428 | 584** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'440 | 0 | 1'864 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



sgv-Modell: Beurteilung

- Das Modell erfüllt die Anforderung der ausreichenden Kompensation zur Erhaltung des Leistungsniveaus gemäss Bundesrat nicht.
- Das Modell enthält keine Massnahmen zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit von älteren Mitarbeitern auf dem Arbeitsmarkt.
- Das Modell ist frauen- und teilzeitfeindlich und trägt den modernen Entwicklungen auf dem Arbeitsmarkt in keiner Weise Rechnung.
- Es berücksichtigt Personen zu wenig, die bereits im Erwerbsprozess stehen und bspw. schon seit 15 Jahren BVG-versichert sind.
- Das Modell ist nicht KMU- und gewerbefreundlich. Mitarbeitende im BVG-Bereich, d.h. mit tieferen Löhnen, werden bspw. in der Altersgruppe von 35 – 44 mit massiv höheren Altersgutschriften belastet.
- Das Modell ist deshalb politisch nicht mehrheitsfähig.



Modell des Schweizerischen Pensionskassenverbands Asip

| | Geltende Ordnung | Asip | Vernehmlassungsvorlage |
|---------------------------------------|------------------|--|------------------------|
| Mindestumwandlungssatz | 6,8% | 5,8% | 6,0% |
| Effekt auf Alterskapital ¹ | - | 17,2% | 13,3% |
| Eintrittsschwelle | 21'330 CHF | 21'330 CHF | 21'330 CHF |
| Koordinationsabzug | 24'885 CHF | 60% des AHV-Lohns (max. 21'330 CHF) | 12'443 CHF |
| Altersgutschriftensätze | | | |
| 20-24 | - | 9% | - |
| 25-34 | 7% | 9% | 9% |
| 35-44 | 10% | 12% | 9% |
| 45-54 | 15% | 16% | 14% |
| 55-64 | 18% | 18% | 14% |
| Rententaler Frau / Mann | 64 / 65 | 65 / 65 | 64 / 65 |
| Übergangsgeneration | - | dezentral (10 Jahrgänge) | zentral (15 Jahrgänge) |

¹ Um diesen Prozentsatz muss das Alterskapital erhöht werden, um das Rentenniveau nominal zu halten.



Asip-Modell: Kosten

| | Asip | Vernehmlassungsvorlage |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| Beitragsseitige Massnahmen | 2,1 Mrd. Franken ¹ | 1,4 Mrd. Franken |
| Leistungsseitige Massnahmen | mind. 0,6 Mrd. Franken | 1,5 Mrd. Franken |
| Streichung Sifond-Zuschüsse | - | -0,2 Mrd. Franken |
| | | |
| Kostentotal | mind. 2,7 Mrd. Franken | 2,7 – 2,8 Mrd. Franken² |

¹ Kosten per 2021 (Quelle: Asip, 2019)

² Kosten per 2019 => 2,7 Mrd. Franken

Kosten per 2023 => 2,8 Mrd. Franken zu Preisen von 2019 (Quelle: BSV, 2019)



Asip-Modell: Effekt auf das Leistungsniveau I

| Bruttojahreseinkommen | 85'320 | | 70'000 | | 60'000 | |
|--|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | Asip | Vern. Vorlage | Asip | Vern. Vorlage | Asip | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 595 | 460 | 595 | 460 | 595 | 460 |
| Total Altersguthaben | 380'741 | 335'234 | 289'587 | 264'762 | 230'087 | 218'762 |
| Altersrente pro Jahr | 22'083 | 20'114 | 16'796 | 15'886 | 13'345 | 13'126 |
| Altersrente pro Monat | 1'840 | 1'676 | 1'400 | 1'324 | 1'112 | 1'094 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 1'535 | -434 | 1'457 | 547 | 1'406 | 1'187 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 320'306 | 306'795 | 242'174 | 237'855 | 191'174 | 192'855 |
| Altersrente pro Jahr | 18'578 | 18'408 | 14'046 | 14'271 | 11'088 | 11'571 |
| Altersrente pro Monat | 1'548 | 1'534 | 1'171 | 1'189 | 924 | 964 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -1'970 | -2140¹⁾ | -1'293 | -1068¹⁾ | -851 | -368¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 308'574 | 295'420 | 231'974 | 224'948 | 181'974 | 178'948 |
| Altersrente pro Jahr | 17'897 | 17'725 | 13'454 | 13'497 | 10'554 | 10'737 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 1'491 | 1'577* | 1'121 | 1'225* | 880 | 995* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'651 | -1'623 | -1'885 | -642 | -1'385 | -2 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 301'499 | 225'575 | 225'512 | 175'575 | 175'912 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'090 | 15'339 | 13'531 | 11'939 | 10'555 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 1'712 | 1'707** | 1'278 | 1'328** | 995 | 1'080** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -58 | 0 | 592 | 0 | 1'016 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



Asip-Modell: Effekt auf das Leistungsniveau II

| Bruttojahreseinkommen | 50'000 | | 40'000 | |
|--|---------|-------------------|---------|--------------------|
| | Asip | Vern. Vorlage | Asip | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 595 | 460 | 595 | 460 |
| Total Altersguthaben | 170'587 | 172'762 | 111'087 | 126'762 |
| Altersrente pro Jahr | 9'894 | 10'366 | 6'443 | 7'606 |
| Altersrente pro Monat | 825 | 864 | 537 | 634 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 1'355 | 1'827 | 1'304 | 2'467 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 140'174 | 147'855 | 89'174 | 102'855 |
| Altersrente pro Jahr | 8'130 | 8'871 | 5'172 | 6'171 |
| Altersrente pro Monat | 678 | 739 | 431 | 514 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -409 | 332 ¹⁾ | 33 | 1032 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 131'974 | 132'948 | 81'974 | 86'948 |
| Altersrente pro Jahr | 7'654 | 7'977 | 4'754 | 5'217 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 638 | 765* | 396 | 535* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -885 | 638 | -385 | 1'278 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 126'312 | 75'575 | 76'712 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'579 | 5'139 | 4'603 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 712 | 832** | 428 | 584** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'440 | 0 | 1'864 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



Asip-Modell: Beurteilung I

- Das Asip-Modell erfüllt die Vorgabe ungenügend, das (nominale) Rentenniveau insbesondere bis zu Einkommen in der Höhe des BVG-Maximums zu halten.
- Der Asip weist die Kosten für die Übergangsgeneration im Umfang von mindestens 600 Mio. Franken pro Jahr nicht transparent aus.
- Das Asip-Modell wurde von Vertretern überobligatorischer, «reicher» Kassen für diese Kassen entwickelt.
 - BVG-Kassen und BVG-nahe Kassen, die dringend auf die Senkung des Mindestumwandlungssatzes angewiesen sind, müssen nicht nur die Kosten für die Anpassung der Altersgutschriften und des Koordinationsabzugs verkraften, sondern zusätzlich auch noch alleine aufkommen für die Finanzierung ihrer eigenen Versicherten in der Übergangsgeneration («dezentral» = Umlage innerhalb ihres Kollektivs).
- Durch die zusätzliche Belastung mit der Erhöhung des Frauenrentenalters wird das Fuder überladen.



Asip-Modell: Beurteilung II

- Die BVG-Pflicht ab Alter 20 verursacht Mehrkosten von gegen einer halben Milliarde Franken pro Jahr, die im Wesentlichen zulasten von BVG-nahen und BVG-Kassen geht.
- Der frühere Sparprozess dient letztlich nur denjenigen Personen, die bei Inkrafttreten der Reform 20-jährig oder jünger sind. Einer Person, die bspw. schon 45 Jahre alt ist, hilft der frühere Sparprozess zur Kompensation des Mindestumwandlungssatzes jedoch nichts. Die Massnahme verteuert deshalb die jetzige Reform, ohne die gewünschte Wirkung zu erzielen.
- Das Asip-Modell trägt dem Anliegen nach einer besseren Positionierung der älteren Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt in keiner Weise Rechnung.
- Die vorgeschlagene Anpassung des Koordinationsabzugs (60% des AHV-Lohns, max. 21'330 Franken) ist komplizierter als andere diskutierte Lösungsansätze und würde das BVG administrativ noch aufwändiger und fehleranfälliger machen, als es heute schon ist.



Was geschieht, wenn das Asip-Modell «modifiziert» wird? I

- Anpassung der Altersgutschriften bspw. ab Alter 45 auf **16%** statt 18%.

| Bruttajahreseinkommen | 85'320 | | 70'000 | | 60'000 | |
|--|-----------|---------------------|-----------|---------------------|-----------|--------------------|
| | Asip mod. | Vern. Vorlage | Asip mod. | Vern. Vorlage | Asip mod. | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 575 | 460 | 575 | 460 | 575 | 460 |
| Total Altersguthaben | 367'943 | 335'234 | 279'853 | 264'762 | 222'353 | 218'762 |
| Altersrente pro Jahr | 21'341 | 20'114 | 16'231 | 15'886 | 12'896 | 13'126 |
| Altersrente pro Monat | 1'778 | 1'676 | 1'353 | 1'324 | 1'075 | 1'094 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 793 | -434 | 892 | 547 | 957 | 1'187 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 307'508 | 306'795 | 232'440 | 237'855 | 183'440 | 192'855 |
| Altersrente pro Jahr | 17'835 | 18'408 | 13'481 | 14'271 | 10'639 | 11'571 |
| Altersrente pro Monat | 1'486 | 1'534 | 1'123 | 1'189 | 887 | 964 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'712 | -2140 ¹⁾ | -1'858 | -1068 ¹⁾ | -1'300 | -368 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 295'776 | 295'420 | 222'240 | 224'948 | 174'240 | 178'948 |
| Altersrente pro Jahr | 17'155 | 17'725 | 12'890 | 13'497 | 10'106 | 10'737 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 1'430 | 1'577* | 1'074 | 1'225* | 842 | 995* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -3'393 | -1'623 | -2'449 | -642 | -1'833 | -2 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 301'499 | 225'575 | 225'512 | 175'575 | 175'912 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'090 | 15'339 | 13'531 | 11'939 | 10'555 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 1'712 | 1'707** | 1'278 | 1'328** | 995 | 1'080** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -58 | 0 | 592 | 0 | 1'016 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



Was geschieht, wenn das Asip-Modell «modifiziert» wird? II

| Bruttojahreseinkommen | 50'000 | | 40'000 | |
|--|-----------|-------------------|-----------|--------------------|
| | Asip mod. | Vern. Vorlage | Asip mod. | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 575 | 460 | 575 | 460 |
| Total Altersguthaben | 164'853 | 172'762 | 107'353 | 126'762 |
| Altersrente pro Jahr | 9'561 | 10'366 | 6'226 | 7'606 |
| Altersrente pro Monat | 797 | 864 | 519 | 634 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 1'022 | 1'827 | 1'087 | 2'467 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 134'440 | 147'855 | 85'440 | 102'855 |
| Altersrente pro Jahr | 7'797 | 8'871 | 4'955 | 6'171 |
| Altersrente pro Monat | 650 | 739 | 413 | 514 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -742 | 332 ¹⁾ | -184 | 1032 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 126'240 | 132'948 | 78'240 | 86'948 |
| Altersrente pro Jahr | 7'322 | 7'977 | 4'538 | 5'217 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 610 | 765* | 378 | 535* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -1'217 | 638 | -601 | 1'278 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 126'312 | 75'575 | 76'712 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'579 | 5'139 | 4'603 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 712 | 832** | 428 | 584** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'440 | 0 | 1'864 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



AG Banken- / SBV- / SwissRetail Federation-Modell («Asip light»)

| | Geltende Ordnung | «Asip light» | Vernehmlassungsvorlage |
|---------------------------------------|------------------|--|------------------------|
| Mindestumwandlungssatz | 6,8% | 6,0% | 6,0% |
| Effekt auf Alterskapital ¹ | - | 13,3% | 13,3% |
| Eintrittsschwelle | 21'330 CHF | 21'330 CHF | 21'330 CHF |
| Koordinationsabzug | 24'885 CHF | 60% des AHV-Lohns (max. 21'330 CHF) | 12'443 CHF |
| Altersgutschriftensätze | | | |
| 20-24 | - | 9% | - |
| 25-34 | 7% | 9% | 9% |
| 35-44 | 10% | 12% | 9% |
| 45-54 | 15% | 16% | 14% |
| 55-64 | 18% | 16% | 14% |
| Rentalter Frau / Mann | 64 / 65 | 64 / 65 | 64 / 65 |
| Übergangsgeneration | - | dezentral (10 Jahrgänge) | zentral (15 Jahrgänge) |

¹ Um diesen Prozentsatz muss das Alterskapital erhöht werden, um das Rentenniveau nominal zu halten.



AG Banken- / SBV- / Swiss Retail Federation-Modell («Asip light»): Kosten

| | «Asip light» | Vernehmlassungsvorlage |
|-----------------------------|-------------------------------|---|
| Beitragsseitige Massnahmen | 1,6 Mrd. Franken ¹ | 1,4 Mrd. Franken |
| Leistungsseitige Massnahmen | 0,4 – 0,5 Mrd. Franken | 1,5 Mrd. Franken |
| Streichung Sifond-Zuschüsse | - | -0,2 Mrd. Franken |
| | | |
| Kostentotal | 2,0 – 2,1 Mrd. Franken | 2,7 – 2,8 Mrd. Franken² |

¹ Kosten per unbekannt (Quelle: Arbeitgeber Banken, 2020)

² Kosten per 2019 => 2,7 Mrd. Franken

Kosten per 2023 => 2,8 Mrd. Franken zu Preisen von 2019 (Quelle: BSV, 2019)



«Asip light»: Effekt auf das Leistungsniveau I

| Bruttojahreseinkommen | 85'320 | | 70'000 | | 60'000 | |
|--|---------------|---------------------------|---------------|---------------------------|---------------|--------------------------|
| | "Asip light" | Vern. Vorlage | "Asip light" | Vern. Vorlage | "Asip light" | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 575 | 460 | 575 | 460 | 575 | 460 |
| Total Altersguthaben | 367'943 | 335'234 | 279'853 | 264'762 | 222'353 | 218'762 |
| Altersrente pro Jahr | 22'077 | 20'114 | 16'791 | 15'886 | 13'341 | 13'126 |
| Altersrente pro Monat | 1'840 | 1'676 | 1'399 | 1'324 | 1'112 | 1'094 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 1'529 | -434 | 1'452 | 547 | 1'402 | 1'187 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 307'508 | 306'795 | 232'440 | 237'855 | 183'440 | 192'855 |
| Altersrente pro Jahr | 18'450 | 18'408 | 13'946 | 14'271 | 11'006 | 11'571 |
| Altersrente pro Monat | 1'538 | 1'534 | 1'162 | 1'189 | 917 | 964 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'097 | -2140¹⁾ | -1'393 | -1068¹⁾ | -933 | -368¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 63'990 | 72'877 | 48'670 | 57'557 | 38'670 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 295'776 | 295'420 | 222'240 | 224'948 | 174'240 | 178'948 |
| Altersrente pro Jahr | 17'747 | 17'725 | 13'334 | 13'497 | 10'454 | 10'737 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 1'479 | 1'577* | 1'111 | 1'225* | 871 | 995* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -2'801 | -1'623 | -2'005 | -642 | -1'485 | -2 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 60'435 | 72'877 | 45'115 | 57'557 | 35'115 | 47'557 |
| Total Altersguthaben | 302'175 | 301'499 | 225'575 | 225'512 | 175'575 | 175'912 |
| Altersrente pro Jahr | 20'548 | 18'090 | 15'339 | 13'531 | 11'939 | 10'555 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 1'712 | 1'707** | 1'278 | 1'328** | 995 | 1'080** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | -58 | 0 | 592 | 0 | 1'016 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



«Asip light»: Effekt auf das Leistungsniveau II

| Bruttojahreseinkommen | 50'000 | | 40'000 | |
|--|--------------|-------------------|--------------|--------------------|
| | "Asip light" | Vern. Vorlage | "Asip light" | Vern. Vorlage |
| Beispiel 24-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersgutschriften in % des koordinierten Lohns | 575 | 460 | 575 | 460 |
| Total Altersguthaben | 164'853 | 172'762 | 107'353 | 126'762 |
| Altersrente pro Jahr | 9'891 | 10'366 | 6'441 | 7'606 |
| Altersrente pro Monat | 824 | 864 | 537 | 634 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 1'352 | 1'827 | 1'302 | 2'467 |
| Beispiel 44-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 134'440 | 147'855 | 85'440 | 102'855 |
| Altersrente pro Jahr | 8'066 | 8'871 | 5'126 | 6'171 |
| Altersrente pro Monat | 672 | 739 | 427 | 514 |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -473 | 332 ¹⁾ | -13 | 1032 ¹⁾ |
| Beispiel 54-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 28'670 | 37'557 | 18'670 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 126'240 | 132'948 | 78'240 | 86'948 |
| Altersrente pro Jahr | 7'574 | 7'977 | 4'694 | 5'217 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 100 Franken)* | 631 | 765* | 391 | 535* |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | -965 | 638 | -445 | 1'278 |
| Beispiel 64-jährige Person | | | | |
| Versicherter Jahreslohn | 25'115 | 37'557 | 15'115 | 27'557 |
| Total Altersguthaben | 125'575 | 126'312 | 75'575 | 76'712 |
| Altersrente pro Jahr | 8'539 | 7'579 | 5'139 | 4'603 |
| Altersrente pro Monat (inkl. Rentenzuschlag von 200 Franken)** | 712 | 832** | 428 | 584** |
| Differenz zur geltenden Ordnung pro Jahr | 0 | 1'440 | 0 | 1'864 |

1) Exklusiv Rentenzuschlag, dieser orientiert sich ab dem 16. Jahrgang an den vorhandenen Mitteln und wird für jedes Jahr neu festgelegt.



«Asip light»: Beurteilung

- Das AG Banken- / SBV- / Swiss Retail Federation-Modell lehnt sich sehr stark am Asip-Modell an (Effekte vgl. vorne):
 - Sparprozess wie Asip ab Alter 20
 - Gleiche Altersgutschriftensätze bis Alter 54, ab dann im Bankenmodell geglättet (Asip 18%)
 - Identischer Vorschlag zur Finanzierung der Übergangsgeneration.
- Die AG Banken / SBV / Swiss Retail Federation weisen, wie der Asip, die Kosten für die Übergangsgeneration im Umfang von mindestens 400 Mio. Franken pro Jahr nicht transparent aus.
- Das AG Banken- / SBV- / Swiss Retail Federation-Modell liegt kostenmässig zwischen dem sgv-Modell und der Vernehmlassungsvorlage, aber es kompensiert auch entsprechend ungenügend. Entsprechend erfüllt es die Vorgabe ungenügend, das (nominale) Rentenniveau insbesondere bis zu Einkommen in der Höhe des BVG-Maximums zu halten.



Traktandum 6

Gesamtwürdigung

Gesamtwürdigung

- Die Vernehmlassungsvorlage entspricht dem Sozialpartnerkompromiss.
- Die SAV-Geschäftsstelle sieht entsprechend keinen zwingenden Anpassungsbedarf.
- Der Bundesrat verzichtete darauf, weitere Themen in die Revision aufzunehmen.
- Alle bisher vorgeschlagenen Alternativen erfüllen die Vorgabe bezüglich Kompensationswirkung, Verbesserung der Konkurrenzfähigkeit älterer Mitarbeiter auf dem Arbeitsmarkt sowie der Besserversicherung von Teilzeiterwerbstätigen (namentlich Frauen) nicht oder nur ungenügend.





SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Traktandum 7

Diskussion

Diskussion





SCHWEIZERISCHER ARBEITGEBERVERBAND
UNION PATRONALE SUISSE
UNIONE SVIZZERA DEGLI IMPRENDITORI

Traktandum 8

Weiteres Vorgehen

Weiteres Vorgehen

- Interne Vernehmlassungsfrist: Donnerstag 12. März 2020
- Externe Vernehmlassungsfrist: Freitag 27. März 2020
- Die Präsentation wird allen Mitgliedern des Schweizerischen Arbeitgeberverbands zur Verfügung gestellt.
- Die Mitglieder erhalten im Verlaufe des Februars 2020 noch eine kurze schriftliche Beurteilung.
- Die Botschaft des Bundesrats wird im Sommer 2020 erwartet.

